

Die „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik ist eine medizinische Innovation, welche Sie schnell, effektiv und anhaltend vom Schnarchen befreit. In der Schleimhaut werden künstliche Vernarbungen erzeugt, die zu einer Straffung des Gewebes führen.

Diese Operation dauert im Allgemeinen etwa 15 Minuten und kann nach Rücksprache mit Ihrem Arzt häufig sogar unter örtlicher Betäubung durchgeführt werden.

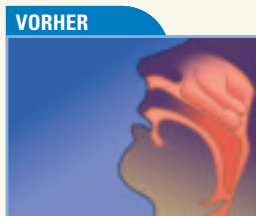
Zunächst wird Ihnen ein Lokalanästhetikum in den Mund und in den Rachen gesprüht. Nach einer kurzen Wartezeit erfolgt eine weitergehende Anästhesie des Gaumens durch Einspritzen eines Medikamentes. Der Arzt führt dann ein nadel-förmiges Instrument u.a. in den Gaumen ein und aktiviert nach entsprechender Positionierung der Sonde die Coblation® für ca. 10 bis 15 Sekunden, um das Gewebe zu straffen.

Abhängig von Ihrer Diagnose wird Ihr Arzt eine bestimmte Methode anwenden. Der Eingriff ist weitestgehend schmerzarm und in der Regel unblutig.

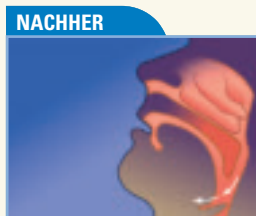
Warum ist die „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik die bessere Methode der Wahl?

Sowohl Patienten als auch die behandelnden Ärzte berichten im Vergleich zu bisher durchgeführten Operationstechniken über einen insgesamt besseren Verlauf nach der „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik.

Wissenschaftliche Studien¹ zeigen folgendes:



Blockierter Atemweg



¹ Bäck LJJ, Tervahartiala PO, Piilonen AK, Partinen MM, Ylikoski JS. Bipolar radiofrequency thermal ablation of the soft palate in habitual snorers without significant desaturations assessed by magnetic resonance imaging. American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine. 2002;166:865-871.

Aufgrund der relativ grossen Schädigung am Gewebe bei konventionellen Methoden vergehen oft bis zu zwei Wochen, bis die Patienten beschwerdefrei sind.

Die „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik hingegen ist die schonendere Alternative, die geringere Schmerzen und eine schnellere Heilung mit sich bringt. Die meisten Patienten sind schon innerhalb weniger Tage ohne Beschwerden.

Was kann ich von der Behandlung erwarten?

In den ersten Tagen nach dem Eingriff kommt es zu leichten Schmerzen und Schwellungen im Operationsgebiet. Weil aber die Schleimhaut bei dieser Methode weitestgehend intakt bleibt, erfolgt eine recht schnelle Genesung. Eine Verbesserung der Schnarchgeräusche tritt innerhalb von zwei bis sechs Wochen ein. Direkt nach der Behandlung kann es durch das Anschwellen des Gewebes zunächst zu einer Verschlimmerung des Schnarchens kommen.

Was passiert nach der „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik?

Ihr behandelnder HNO-Arzt wird Ihnen nach dem Eingriff die entsprechenden Verhaltensregeln vermitteln. Es werden Ihnen bei Bedarf leichte Schmerzmedikamente gegeben.

Welche Komplikationen sind möglich ?

Einige Patienten berichten nach dem Eingriff über geringe Nebenwirkungen wie Schluckbeschwerden.

Kommt für mich eine „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik in Frage ?

Wenn Ihnen Ihr behandelnder Arzt zu einer „Schnarch-Operation“ rät, dann können auch Sie von dieser innovativen Methode profitieren.



Schnarchen Sie ?

Endlich „geräuschlos“ schlafen!

Bessere Ergebnisse mit weniger Schmerzen und schnellerer Genesung durch

Coblation®



ArthroCare (Deutschland) AG
Berghauser Str. 62
42859 Remscheid, Germany
www.arthrocare.de

**Atlantech Med. Produkte
Vertriebs-GmbH**
Kaufmannstr. 16
6020 Innsbruck Austria
www.atlantech.at

P/N 13035.de Rev A

Was ist Schnarchen?

Schnarchgeräusche stören nicht nur den Schlafzimmerpartner, sondern können Anzeichen von schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen sein.

Das Schnarchen ist zunächst gekennzeichnet durch laute Atemgeräusche der oberen Luftwege während des Schlafes.

Warum entsteht Schnarchen?

Im Schlaf kommt es bei jedem Menschen zu einer Entspannung und damit auch zu einer Erschlaffung der Muskulatur, insbesondere auch der des Nasen-Rachen-Raumes. Die erschlaffte Muskulatur wird durch den Luftstrom beim Ein- und Ausatmen in Schwingungen versetzt. Das bzw. die Geräusche, die dabei entstehen, werden als Schnarchen bezeichnet.

Meistens liegt bei Schnarchern neben einer nächtlichen Behinderung der Nasenatmung das Problem des sogenannten „schlaffen“ weichen Gaumens mit einem verlängerten Zäpfchen vor.

Gibt es mehrere Arten des Schnarchens?

Man unterscheidet zwei Formen des Schnarchens:

1. Schnarchen ohne Atemstörung
2. Schnarchen mit Atemstörung

Kommt es beim Schnarchen zu keiner Störung des Atemrhythmus oder der Schlafqualität (der eigenen, nicht der des Bettneighbarn), spricht man vom einfachen oder primären Schnarchen.

Beim sogenannten apnoischen Schnarchen kommt es zu einem zeitweiligen kompletten Verschluss der oberen Luftwege, so dass es zu einer Atempause kommt (länger als 10 Sekunden). Um ein Ersticken zu verhindern, führt die verminderte Sauerstoffzufuhr zu einer Weckreaktion (Arousal). Diese Reaktion ist zwar lebenswichtig, verursacht aber eine Schlafstörung.

Kann Schnarchen meine Gesundheit beeinträchtigen?

Schnarchen ohne Atemstörungen kann durch das Geräusch den Schlaf des Bettpartners stören und dadurch ggf. zu Beziehungsstörungen (Bettpartner verlässt das gemeinsame Bett) führen.

Schnarchen mit Atemstörungen (obstruktives Schlafapnoe-Syndrom = OSAS) kann durch die Störung des normalen Schlafes und durch Sauerstoffmangel ernstzunehmende Gesundheitsstörungen verursachen, dazu gehören u.a.:

- Ausgeprägte Tagesmüdigkeit mit Einschlafneigung
- Morgendliche Kopfschmerzen
- Bluthochdruck
- Herz-Lungen-Erkrankungen
- Sexuelle Funktionsstörungen
- Erhöhung des Risikos für Herzinfarkt und Schlaganfall

Erst die Untersuchung beim Arzt zeigt, ob Sie ein „gewöhnlicher Schnarcher“ sind oder ob Sie bereits an einem Schlafapnoe-Syndrom leiden.

Welche Ursachen hat das Schnarchen?

- Schlafen auf dem Rücken
- Behinderung der Nasenatmung
 - a) Vergrößerte Nasenmuscheln
 - b) Verkrümmung der Nasenscheidewand
 - c) Chronische Nasennebenhöhlenentzündung
 - d) Nasenpolypen
- Auffälligkeiten im Rachenbereich
 - a) Schlaffes Gaumensegel
 - b) Langes und / oder voluminöses Zäpfchen
 - c) Vergrößerte Gaumenmandeln
- Auffälligkeiten im Bereich des Kiefers (z.B. Rückbiss)
- Übergewicht
- Starkes Herabsetzen der Muskelspannung im Schlaf durch
 - a) Genuss von Alkohol am Abend
 - b) Einnahme von Schlaftabletten

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Neben den unterschiedlichsten allgemeinen Massnahmen gibt es verschiedene Operationsmethoden zur Verbesserung der Nasenatmung und zur Erhöhung der Spannung des „schlaffen“ weichen Gaumens.

1. Korrektur der Nasenscheidewand und / oder Verkleinerung der Nasenmuscheln
2. Versteifung des weichen Gaumens und Kürzung des Zäpfchens
3. Erweiterung des Gaumenbogens und Kürzung des Zäpfchens

Bei Hinweisen auf Schnarchen mit Atemstörung (OSAS) sollte eine Diagnostik des Schlafes in einem sogenannten Schlaflabor erfolgen.

Was ist Coblation®?

Coblation® ist eine innovative Technologie, die schnell und effektiv weiches Gewebe unter Einsatz von Radiofrequenzenergie und Kochsalzlösung abträgt. Coblation® ist kein thermisches Verfahren, d.h. das umgebende gesunde Gewebe wird geschont und es erfolgt eine leichte und schnelle Heilung.

Die patentierte Coblation®-Technik wurde bereits in über sechs Millionen Eingriffen von Hals-Nasen-Ohren-Fachärzten sowie von Spezialisten anderer Fachgebiete, wie Arthroskopie und Wirbelsäulenchirurgie, erfolgreich angewandt.

Wie wird eine „Schnarch-Operation“ mit der Coblation®-Technik durchgeführt?

Es gibt verschiedene Methoden den weichen Gaumen zu versteifen, das Zäpfchen zu kürzen bzw. die Nasenmuscheln zu verkleinern. Diese sind entweder mechanisch (z.B. mit einer speziellen Schere) oder thermisch, d.h. mit Hitze (z.B. Laser).

Jetzt hat sich eine schonendere Methode etabliert !